

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Wis- senschaft und Kultur vom 02.11.2023

TOP Betreff

3. Förderung einer grenzüberschreitenden Bildungs- und Wissensregion; Abschlussbericht zum Interreg-Projekt EMRLingua – Euregionale Koordinierungsstelle für Nachbarsprachen und interkulturelle Kompetenzen und Ausblick auf eine weitere Förderung im Rahmen von Interreg VI Maas-Rhein

**Vorlage
2023/0436**

Frau Dinse von A 43-Bildungsbüro und Frau Holtermann vom Projekt EMRLingua – Euregionale Koordinierungsstelle für Nachbarsprachen und interkulturelle Kompetenzen berichteten mittels einer Präsentation und eines Live-Einblickes in das Portal „GeoRegioEMR“ über Internet von dem Projekt.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Das Gremium lobte das Projekt und dessen positive Auswirkungen. Bemerkenswert sei die Verknüpfung aus Lokalität und zugleich Internationalität sowie die sehr zielgruppendifferenzierte und möglichst niedrighschwellige Zugänglichkeit zu den Materialien.

Auf Nachfrage von Herrn Andraczek wurde ergänzt, dass die euregionalen Schulen über mehrere Infokanäle über die bereitstehenden Materialien informiert werden. Auf Nachfrage von Herrn Müller wurde ergänzt, dass der Zugriff öffentlich sei und somit etwa auch außerdem der Euregio verorteten Bildungseinrichtungen und z.B. auch Nachhilfeeinrichtungen zur Verfügung stehe.

Beschlussempfehlung:

1. Die zentrale Bedeutung des Projekts EMRLingua zur dauerhaften Etablierung einer grenzüberschreitenden Wissens- und Bildungsregion wird anerkannt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich an dem vorgeschlagenen strukturellen Finanzierungskonzept der EMR zu beteiligen und die im Entwurf des Haushaltes zur INTERREG-Kofinanzierung enthaltenen Mittel hierfür haushaltsneutral bis zu einer Höhe von 30.000 € (davon bis zu 10.000 € Kofinanzierung des EMR-Büros und bis zu 20.000 € für die Finanzierung einer befristeten 0,25 VZÄ) einzusetzen.
3. Die Verwaltung wird zudem über die Fortentwicklung des Projektes und die alternative Fördermittelakquise in der grenzüberschreitenden Bildungsarbeit im Herbst 2024 erneut berichten. Auf dieser Grundlage ist über eine Fortsetzung des Projektes zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
21			X